



Stiftung St. Thomaehof *Braunschweig*

Hauskonzept

Seniorenzentrum Muldeweg

Die Örtlichkeiten

Das Seniorenzentrum Muldeweg wurde von der Stiftung St. Thomaehof im Jahr 1976 eröffnet.

Es vereint drei Formen der Altenhilfe. Diese setzen sich aus dem Pflegeheim, der Tagespflege, und seniorengerechten Wohnungen zusammen.

Das Seniorenzentrum liegt im Zentrum der Weststadt in einer ruhigen Seitenstraße.

Die Straßenbahnhaltestelle Alsterplatz ist ca. 250 Meter vom Haus entfernt. Mit der Straßenbahn M 3 kommen sie direkt in die Innenstadt.

Einkaufsmöglichkeiten und Wochenmarkt, sowie Post, Bank, Ärzte, Apotheke und Kirche befinden sich im benachbarten Einkaufszentrum Elbestraße und in der unmittelbaren Umgebung des Seniorenzentrums Muldeweg. Das Einkaufszentrum ist gut über einem Fußweg, zu erreichen.

Das Pflegeheim beherbergt 115 Bewohnerinnen und Bewohner in vier Wohngruppen auf 5 Etagen in Einzel- und Doppelzimmern zur Kurzzeit- und Dauerpflege. In den Wohngruppen leben zwischen 20 - 35 Bewohner.

In den 23 seniorengerechten Wohnungen leben durchschnittlich 26 Mieter, die einen engen Kontakt zum Pflegeheim haben. Sie werden in das gemeinschaftliche Leben im Seniorenzentrum einbezogen. Die Tagespflege versorgt in familiärer Atmosphäre 12 Tagesgästen.

Neben einem gepflegten kleinen Garten mit einem Brunnen laden Außensitzecken und Balkone im Sommer zum Verweilen im Freien ein.

Die Cafeteria wird von Gästen und Bewohnern gern besucht.

In unserer Bibliothek haben Gäste und Besucher eine weitere Möglichkeit sich zu treffen, um in größerer oder kleiner Runde zu spielen und sich zu unterhalten.

Aufgrund der Größe des Hauses können Sie auch bei schlechtem Wetter kleine Spaziergänge unternehmen und sich auf den Etagen gegenseitig besuchen.

Mit einem zentralen Fahrstuhl erreicht man alle Wohngruppen in den 5 Etagen. Als Ausweichmöglichkeit gibt es noch einen weiteren Fahrstuhl, der bis in das 3. Obergeschoss fährt.

Pflege und Betreuung

Für Pflege und Betreuung sorgen rund um die Uhr etwa 110 Mitarbeiter, mit den unterschiedlichsten Qualifikationen. Hilfe können Sie über Ihr persönliches Notrufsystem jederzeit herbeirufen.

Nachtdienst und Notruf

Im Nachtdienst sind jeweils 2 Mitarbeiter im Einsatz. Die Notrufanlage kann an der Wand über dem Bett, der Wand bei der Sitzecke und in der Nasszelle betätigt werden. Regelmäßige Rundgänge und das Notrufsystem gewährleisten Ihnen eine optimale Versorgung.

Hausöffnungszeiten und Besuchszeiten

Es gibt keine Besuchszeiten. Besucher sind immer willkommen. Die Eingangstüren des Heimes werden abhängig von der Jahreszeit aus Sicherheitsgründen abends verschlossen. Das Verlassen des Hauses ist jederzeit möglich. Bei einem späteren Einlass ins Haus kann eine Klingel betätigt werden und ein Mitarbeiter lässt Sie dann herein.

Zimmereinrichtung

Die Zimmereinrichtung besteht aus Pflegebett, Pflegenachtschrank, Kleiderschrank, Sideboard oder Schrank, 1 Bettlampe, 1 Tisch mit 2 Stühlen. Es können auch gern eigene Möbel mitgebracht werden. Von unserer Seite bestehen wir nur auf das Pflegebett und Pflegenachtschrank.

Jedes Zimmer ist mit einem Balkon / Terrasse sowie einer Nasszelle ausgestattet. Eine barrierefreie Dusche, Waschbecken, Toilette, Konsole und Spiegel gehören zur Grundausstattung jeder Nasszelle.

Einzug und Ummeldung

Nach dem Einzug muss die Anschrift auf dem Personalausweis und der Versicherungskarte (Krankenkasse) geändert werden. Sollte Sie hier Hilfe benötigen, unterstützt Sie das Heimsekretariat gern.

Empfänger von Sozialhilfe

Ihnen steht ein monatlicher Barbetrag zur Verfügung. Falls Sie ein Hörgerät besitzen, können Anträge auf Kostenübernahme für Batterien bei der zuständigen Behörde gestellt werden. Von Rundfunk- und Fernsehgebühren können Sie ebenfalls auf Antrag befreit werden.

Bei der zuständigen Krankenkasse kann ein Antrag zur Befreiung von Zuzahlungen für Medikament, Praxisgebühren und Krankentransportkosten gestellt werden.

Falls ein Schwerbehindertenausweis vorliegt, kann dieser auf Antrag kostenfrei gestellt werden und die Gebührenmarke umsonst erhalten.

Barbetragskonto und Kontoübersicht

Die meisten Bewohner haben ein Barbetragskonto in unserer Heimverwaltung eingerichtet. Sie können von Montag bis Freitag zu den angegebenen Öffnungszeiten jederzeit Geld einzahlen, abheben und eine Kontoübersicht bekommen.

Telefon und Fernsehen

Alle Zimmer sind mit Telefon- und Fernsehanschlüssen versehen.

Das Telefon muss von Ihnen wie in einer Mietwohnung angemeldet werden. Dieses erfolgt z.B. bei einem Anschluss der Telekom über die Nummer 08 0033 01 000. Wenn die alte

Telefonnummer mit der Vorwahl 0531 mitgenommen werden soll, ist das dem Telefonanbieter mitzuteilen.

Der private Rundfunk- und Fernsehanschluss muss von Ihnen gekündigt werden. Es müssen im Heim keine Rundfunk- und Fernsehgebühren mehr entrichtet werden. Beim Anschluss des Fernsehers ist unser Hausmeister behilflich. Unser Seniorenzentrum verfügt über Kabelanschluss mit dem mindestens 16 Programme empfangen werden können. Außerdem können Sie in den Aufenthaltsräumen und den Wohnecken gemeinsam mit anderen fernsehen.

Zusätzliches Serviceangebot

Das Sekretariat berät Sie gern bei allen Schrift- und Behördenbriefen und beim Verfassen von Anträgen.

Friseur und Fußpflege

Im Erdgeschoss befindet sich der Frisiersalon, der von einer Friseurin betrieben wird. Terminwünsche können mit der Friseurin abgesprochen werden. Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen bei der Termineinhaltung und gewähren den Hol- und Bringdienst. Sie können direkt bei der Friseurin bezahlen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, dass der Betrag von Ihrem Bargeldkonto im Sekretariat abgerechnet wird.

Es kommen zwei medizinische Fußpflegerinnen in das Seniorenzentrum. Terminwünsche sind mit den Fußpflegerinnen abzusprechen. Sie kommen in Ihr Zimmer und behandeln Sie dort. Sie können direkt mit den Damen abrechnen oder den Betrag von Ihrem Bargeldkonto abziehen zu lassen.

Wie bei allen Angeboten, können Sie diese Angebote annehmen oder einen anderen externen Friseur oder Fußpfleger wählen. Diese Termine sind dann von Ihnen eigenständig zu regeln.

Ergotherapie, Krankengymnastik und Massage

Auf ärztliche Verordnung werden die einzelnen Maßnahmen auf Ihrem Zimmer oder in Ihrem Wohnbereich durchgeführt. Sie können selbstverständlich Ihren „alten“ Therapeuten behalten. Sollten Sie keinen Therapeuten haben, arbeiten wir mit verschiedenen Praxen zusammen, die zu uns ins Haus kommen.

Hilfsmittelversorgung und -beratung

Sollte Ihr Rollator oder Rollstuhl defekt sein oder benötigen Sie ein neues Hilfsmittel, wenden Sie sich bitte an unsere Pflegedienstleitung. Sie berät Sie umfassend. Für Kleinigkeiten, wie das Einstellen, Festziehen von Schrauben oder Luftaufpumpen wird unser Hausmeister gerne tätig.

Apotheke und Rezepte

Wir werden von der Elbe Apotheke versorgt. Die Medikamente bekommen Es besteht zwar prinzipiell die freie Wahl der Apotheke. Allerdings müssen wir mit der uns beliefernden Apotheke einen Vertrag abschließen. Das bedeutet, falls Sie Ihre Medikamente von einer anderen Apotheke beziehen wollen, müssten Sie sich immer rechtzeitig selbst um die Beschaffung von Rezepten und Medikamenten kümmern. Falls Sie Zuzahlungen zu den Medikamenten leisten müssen, geht uns von der Apotheke am Monatsende eine Rechnung für Sie zu, die Ihrem Konto belastet wird. Möchten Sie selbst mit der Apotheke abrechnen, ist dieses natürlich auch möglich.

Arztbesuche

Falls Ihr Hausarzt Ihnen treu geblieben ist, freuen Sie sich auf den regelmäßigen Besuch. Falls nicht, können wir Ihnen Ärzte aller Fachrichtungen nennen, die regelmäßig zu uns ins Haus kommen. Wenn Sie einen Arzttermin außerhalb des Hauses haben und Begleitung benötigen, organisieren wir den Transport. Wenn Ihre Angehörigen keine Zeit haben, Sie zu begleiten, stellen wir Ihnen einen Mitarbeiter zur Seite. Fahrtkosten werden in der Regel erst ab Pflegestufe 2 und auch nur auf **vorherigen** Antrag übernommen. Wenn Sie von Ihrer Krankenkasse **nicht** vom Fahrtkostenanteil befreit sind, müssen Sie die entstandenen Kosten selbst begleichen. Da ein selbstbezahlter Krankentransport sehr teuer ist, lassen Sie sich beraten und planen Sie gemeinsam mit uns den Arztbesuch

Freizeitangebote

Unsere Beschäftigungsmitarbeiter bieten in den Wohngruppen, im Gymnastikraum und in der Bibliothek verschiedene Freizeitangebote an. Diese Angebote können Sie auf dem aushängenden Beschäftigungsplan ansehen. Sie können mit der Beschäftigungsmitarbeitern Angebote ausprobieren und für Sie interessante Beschäftigungen nutzen. Unsere Alltagsbetreuer unterstützen Sie individuell und sind jederzeit für Sie ansprechbar.

Haustiere

Haustiere können nach vorheriger Absprache mit der Heimleitung mitgebracht werden. Hier ist es wichtig, dass Sie das Tier selbst versorgen. Es muss regelmäßig alle erforderlichen Impfungen erhalten und nach den geltenden Tierschutzbestimmungen gehalten wird.

Für den Fall dass Sie das Tier nicht mehr eigenständig versorgen können, sollte gewährleistet sein, dass das Tier in externe Obhut gegeben werden kann.

Heimbeirat

Das Heimgesetz schreibt einen Heimbeirat oder einen Heimfürsprecher gesetzlich vor.

Im Seniorenzentrum Muldeweg gibt es einen Heimbeirat der sich aus 5 internen Mitgliedern zusammensetzt. Die Neuwahl findet alle 2 Jahre statt. Der Heimbeirat hat ein Mitwirkungsrecht. In der monatlichen Sitzung mit der Heimleitung werden Informationen ausgetauscht, der Speiseplan besprochen, gern können hier auch Vorschläge unterbreitet werden und Themengebiete bearbeitet.

Gästezimmer

Gern können Angehörige, die von außerhalb kommen, in der Stiftung St. Thomaehof ein Gästezimmer preiswert mieten. Wir bieten Gästezimmer in der Seniorenanlage Feuerbachstraße und im Seniorenzentrum In den Rosenäckern an. Mahlzeiten können dort ebenfalls auf Wunsch eingenommen werden.

Die Anmeldungen laufen über die jeweiligen Heimleitungen der beiden Häuser. Gern vermitteln wir Ihnen den Kontakt.